



Holger Reinert/Ulrich Timm

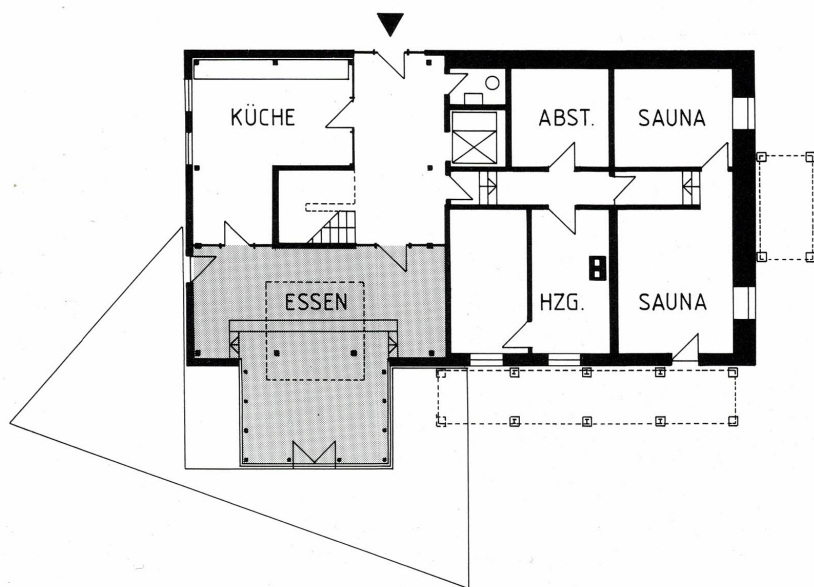
Der Wintergarten

Wohnkultur unter Glas

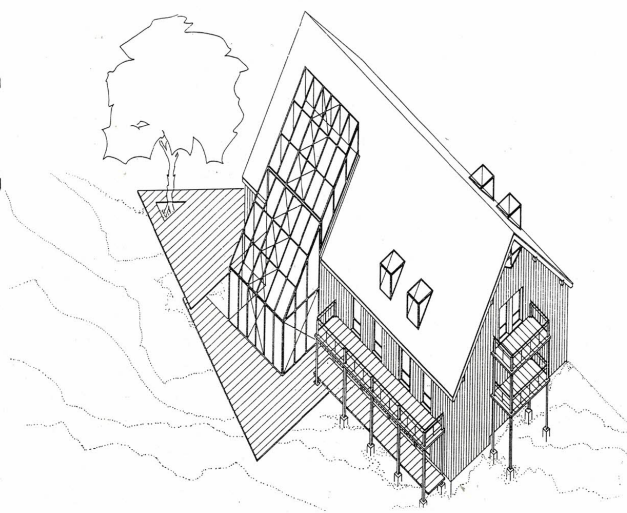
Mit einem Vorwort von Wolfram Siebeck

SCHÖNE AUSSICHTEN— EIN GLÄSERNER GALERIERAUM

Architekt: Clemens Richarz, Stuttgart



Grundriß Erdgeschoß



Isometrie

Eine Grundstückslage wie diese, mit weitem Ausblick über das Tal auf die Stadt und nach Süden orientiert, fordert geradezu dazu heraus, den ganzen Wohnbereich des Hauses der Natur zu öffnen und nur mit einer gläsernen Haut zu versehen. Und da inzwischen die Verglasungs- und Fassadentechnik so weit entwickelt ist, auch große Flächen problemlos dichten und dämmen zu können – schließlich soll das Dach so lange halten wie das ganze Haus –, können die Vorzüge der gläsernen Architektur immer phantasievoller und kühner genutzt werden.

Neben dem Wunsch nach dem freien Blick auf die Landschaft und der Naturnähe stand bei diesem Haus auch die Forderung nach einer möglichst einfachen und kostengünstigen Bau-

weise und geringen Betriebskosten. Der Wintergarten bietet daher nicht nur eine besondere räumliche Qualität, sondern leistet einen bedeutenden Beitrag zur Energieversorgung. In Zeiten des Wärmeüberschusses wird die Warmluft des dreigeschossigen Glashauses der Wärmepumpe zugeführt. Bei zu starker Sonneneinstrahlung kann in der Ebene des Untergurtes der Stahlträger ein textiler Sonnenschutz heruntergelassen werden. Bei einem Abstand von 30 cm zur Glasebene sorgt der thermische Auftrieb bei geöffneten Dachfenstern dafür, daß es im Glashaus nicht zu warm wird. An kalten Tagen dagegen kann der Wintergarten auf allen drei Ebenen abgetrennt werden, so daß nur das Kernhaus beheizt werden muß.

TECHNISCHE DATEN

Planungsaufgabe: Neubau eines Einfamilienhauses – einfach und kostengünstig – auf einem Hanggrundstück mit weitem Ausblick auf Stuttgart

Konstruktion: Das Wohnhaus ist ein Holzskelettbau mit Mauerwerksausfachung und hinterlüfteter Holzverschalung, der Wintergarten ist eine eingestellte, verzinkte Stahlkonstruktion

Besonderheit: Die Architektur der fast haushohen Gitterträger, die transparenten Gauben mit minimierten Glas-halteprofilen als »kleine Wintergärten« und das Energiekonzept

Verglasung: Isolierverglasung mit Verbund-Sicherheitsglas in den Dach-schrägen und naturfarbenen eloxierten Abdeckprofilen

◇
 Der holzverkleidete Westgiebel ist hellgrau lasiert und wird bald die Patina des vorhandenen Stalles (links) annehmen und sich dann noch harmonischer in das Ortsbild einfügen.



◇
 Der Durchblick zur Holzkonstruktion der Galerieebene. Bei allen Details gut ablesbar: die Verwendung einfacher Materialien, deren Verbindung stets zu einem qualitativollen, gestalterischen Element wird.

